

Einwohnergemeindeversammlung

Donnerstag, 10. September 2020, 20.15 Uhr

in der Mehrzweckhalle Freienwil

Liebe Freienwilerinnen und Freienwiler

Zur Einwohnergemeindeversammlung vom 10. September 2020 laden wir Sie herzlich ein. Dieser Botschaft können Sie alle wichtigen Informationen zur Versammlung entnehmen.

Gemeinderat Freienwil

Traktandenliste

1. Protokoll
2. Rechenschaftsbericht 2019
3. Jahresrechnung 2019
4. Einbürgerung Familie Roberts (Roberts Philip, Tuckwell Roberts Alice und Roberts James)
5. Einbürgerung Roberts Michael
6. Verpflichtungskredit Finanzierung Trefferanzeige Schützenhaus
7. Fusion Bevölkerungsschutz und Zivilschutz – Genehmigung Gemeindevertrag
8. Zusatzkredit BNO-Revision
9. Geldrückfluss aus Kulturfonds
10. Verschiedenes

Aktenauflage

Soweit zu den Traktanden Unterlagen vorliegen, können diese vom 27.08.2020 bis 10.09.2020 in der Gemeindeganzlei Freienwil während den ordentlichen Schalterstunden eingesehen werden.

I. Protokoll

Die Finanzkommission und der Gemeinderat haben das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2019 geprüft und gutgeheissen.

Antrag

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2019 sei zu genehmigen.

2. Rechenschaftsbericht 2019

In Anwendung des Gesetzes über die Einwohnergemeinden § 37 Abs. 2 lit. c) erstatten wir Ihnen den folgenden schriftlichen Rechenschaftsbericht.

Gemeindeversammlungen

Einwohnergemeindeversammlung vom 27. Juni 2019

Stimmberechtigte	726
Anwesende	55
Stimmbeteiligung	7.6 %

1. Protokoll
2. Rechenschaftsbericht 2018
3. Jahresrechnung 2018
4. Kreditabrechnung "Neue Ortsdurchfahrt"
5. Kreditabrechnung "Strassenbeleuchtung Gemeindestrassen (LED)"
6. Verpflichtungskredit für die Sanierung Eichstrasse inkl. den erforderlichen Wertleitungen und der Werkleitungssanierung Rebhaldenweg
7. Verschiedenes

Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2019

Stimmberechtigte	719
Anwesende	138
Stimmbeteiligung	19.2 %

1. Protokoll
2. Einbürgerung Familie Müller
3. Teiländerung BNO, Fristverlängerung § 9a Abs. 6
4. Asylreglement Freienwil
5. Verpflichtungskredit für ein Parkierungskonzept mit dazugehörigem revidiertem Reglement über das Parkieren auf öffentlichem Grund
6. Schulraumplanung Provisorium
7. 7.1 Auslagerung Steueramt
7.2 Gemeindevertrag mit Ehrendingen
8. Kreditabrechnung Sanierung Kirchweg
9. Kreditabrechnung Periodische Wiederinstandsetzung der Infrastrukturanlagen (PWI)
10. Budget 2020
11. Verschiedenes

Sämtliche Traktanden vom 27. Juni 2019 wurden rechtskräftig genehmigt. Mit einer Ausnahme wurden alle Traktanden vom 28. November 2019 rechtskräftig genehmigt. Über das Traktandum Teiländerung BNO, Fristverlängerung § 9a Abs. 6 wird an der Urne entschieden.

Gemeinderat

Seit der Gemeinderatsersatzwahl vom 8. April 2018 setzt sich der Gemeinderat wie folgt zusammen:

- **Robert Müller, Gemeindeammann**
- **Othmar Suter, Vizeammann**
- **Beat Bachmann, Gemeinderat**
- **Urs Rey, Gemeinderat**
- **Lucius Mathys, Gemeinderat**

Geschäfte und Sitzungen

Der Gemeinderat hat im Jahr 2019 an 26 ordentlichen Sitzungen (Vorjahr: 24) und 4 Strategiesitzungen (Vorjahr: 0) insgesamt 314 Geschäfte behandelt (Vorjahr: 299). Neben den Gemeinderatssitzungen und den Strategiesitzungen hat der Gemeinderat viele zusätzliche Sitzungen, Besprechungen und Augenscheine durchgeführt. Durch regelmässige Mitteilungen und amtliche Publikationen wurde die Bevölkerung in der Rundschau Nord, im Freienwil Aktuell, in anderen Medien sowie über die Gemeindefwebseite www.freienwil.ch aktuell über die Geschäfte des Gemeinderates informiert. Auch fanden vereinzelt zu sachbezogenen Themen Informationsanlässe statt.

Besprechungen

Mit den einheimischen Vereinen und Organisationen fand am 29. November 2019 das alljährliche Vereinstreffen zur Koordination der Anlässe 2020 statt.

Kommissionen

Zu regelmässigen Sitzungen trafen sich auch die von den Stimmberechtigten und vom Gemeinderat gewählten Kommissionen und Behörden. Es sind dies:

Vom Volk gewählte Kommissionen/Behörden:

- Finanzkommission Einwohnergemeinde
- Finanzkommission Ortsbürgergemeinde
- Schulpflege
- Steuerkommission
- Wahlbüro

Vom Gemeinderat eingesetzte Kommissionen mit Einsitz eines Gemeinderates:

- Baukommission
- Kulturkommission
- Umwelt- und Energiekommission
- UNICEF-Kommission
- Spurgruppe REL

Die Kommissionsmitglieder sind auf unserer Homepage unter www.freienwil.ch → Politik → Kommissionen einsehbar.

Gemeindeverwaltung

In der Gemeindeverwaltung kam es zu folgenden personellen Änderungen:

Manuel Brunner kündigte seine Stelle als Gemeindegemeinschafter, die er im Februar 2018 angetreten hatte, auf Ende August 2020. Aus familiären Gründen nahm er eine Stelle als Gemeindegemeinschafter-Stv. an. Er konnte seinen Nachfolger Marc Oberli auf der Gemeindeverwaltung noch einarbeiten. Marc Oberli war bereits als Gemeindegemeinschafter und Stadtschreiber-Stv. tätig und hat ein Rechtsstudium abgeschlossen. Somit verfügt er über genügend Erfahrung um die Position als Gemeindegemeinschafter in Freienwil auszufüllen.

In der Verwaltungsanalyse wurde dem Gemeinderat die Auslagerung des Steueramtes vorgeschlagen. Der Gemeinderat war von den Vorteilen einer Auslagerung überzeugt und hat dieses Traktandum den Stimmberechtigten zur Genehmigung vorgelegt. Mit Gemeindeversammlungsbeschluss vom 28. November 2019 haben die Einwohnenden entschieden, das Steueramt nach Ehrendingen auszulagern. Die Auslagerung des Steueramtes erfolgt per 1.1.2020.

Dienstjubiläum

Im Jahr 2019 konnte Bernhard Burger sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Auch in seinem Jubiläumsjahr war er Tag für Tag im Dienste der Gemeinde Freienwil stets zuverlässig, qualitätsbewusst und ohne Tadel unterwegs. Vielen Dank Bernhard für deine treuen und unverzichtbaren Dienste für Freienwil!

Schlüsselprojekte Zeitraum 2019

Bücklihof Gestaltungsplan

- Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt hat den Gestaltungsplan mit Entscheid vom 27. August 2019 gutgeheissen. Dieser Entscheid wurde jedoch mit Beschwerde weitergezogen.
- Der Gestaltungsplan Bücklihof ist derzeit am Verwaltungsgericht des Kantons Aargau hängig und dem vom Regierungsrat genehmigten Gestaltungsplan wurde aufschiebende Wirkung erteilt.

Bücklihof Fristverlängerung von § 9a Abs. 6 BNO

- An der Gemeindeversammlung vom 28. November 2019 wurde die Fristverlängerung von § 9a Abs. 6 BNO bis zum 25. September 2025 genehmigt.
- Gegen den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 28. November 2019 wurde das Referendum ergriffen.

Freienwil "Mitte" Gestaltungsplan

- Im September 2019 hat das Departement Bau, Verkehr und Umwelt eine Planbeschwerde abgewiesen.
- Im Oktober 2019 ist der Gestaltungsplan Freienwil "Mitte" in Rechtskraft erwachsen.

Mobilfunkantenne Swisscom

- Anfang 2019 hat die Evaluationskommission ihre Arbeit gemäss Pflichtenheft aufgenommen.
- Anfang Februar 2019 hat die Evaluationskommission mehr als 40 Standorte, verteilt auf das ganze Gemeindegebiet, anhand diverser Kriterien bewertet und priorisiert. Dabei einbezogen wurden auch der Fachspezialist NIS (nichtionisierende Strahlung) des Kantons Aargau, Herr Ivo Haueter, und der Fachgutachter Ortsbildschutz, Herr Samuel Flükiger.
- Im Juni 2019 fand eine erste Informationsveranstaltung statt bezüglich den möglichen Standorten und dem weiteren Vorgehen.
- Am 12. November 2019 informierte der Gemeinderat in Anwesenheit von Vertretern der Swisscom an einer Informationsveranstaltung über den "bedingt geeigneten" Standort Maas. Für diesen Standort muss die Masthöhe jedoch deutlich reduziert werden.
- Ende Dezember 2019 hat die Evaluationskommission ihre Suche nach einem alternativen Standort abgeschlossen. Von 49 geprüften Standorten wurde nur einer als "geeignet" taxiert. Für diesen Standort liegt jedoch kein Einverständnis des Eigentümers vor.
- Der aktuelle Stand ab 2020 ist jeweils im Freienwil Aktuell zu entnehmen.

Sanierung Kirchweg

- Die Sanierung Kirchweg wurde im Jahr 2019 abgeschlossen. Die Kreditabrechnung wurde an der GV vom 28. November 2019 genehmigt.

Tagesstrukturen Freienwil

- Das Kinderkrippen-Netzwerk Pop e Poppa teilte im November 2018 mit, dass es sich per Schuljahresende aus Freienwil zurückzieht. Ab Januar 2019 beschäftigte sich der Gemeinderat mit der Frage, ob ersatzweise ab Sommer 2019 die Tagesstrukturen ausgebaut werden sollten. Eine Weiterführung der Tagesbetreuung von Vorschulkindern wurde ausgeschlossen.
- Bis März wurde in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Kinder & Familien ein Konzept für den Ausbau der Tagesstrukturen ausgearbeitet, und der Gemeinderat traf den entsprechenden Grundsatzentscheid.
- Bis zu den Sommerferien wurden die Grundlagen erstellt und Betreuungspersonen angestellt. Eine Informationsveranstaltung im April mit anschliessender Umfrage zeigte die Nachfrage nach Betreuungsleistungen auf. Mit Frau Patricia Valer Rehorik konnte eine fähige und motivierte Leiterin engagiert werden. Im Juni wurde das Angebot für das Schuljahr 2019/20 ausgeschrieben.
- Im Juli verabschiedete der Gemeinderat Qualitätsrichtlinien für die Kinderbetreuung. Auf dieser Basis wurden für die Tagesstrukturen entsprechende Konzepte und Reglemente ausgearbeitet.
- Während des Sommers übernahmen die Tagesstrukturen die Räumlichkeiten im Obergeschoss des Weissen Windes und richteten sie ein. Am 13. August wurde der Betrieb eröffnet.
- Am 9. November luden die Tagesstrukturen zu einem Tag der Offenen Tür ein, der rege besucht wurde.
- Mit dem Ausbau der Tagesstrukturen zu einem ganztägigen Betreuungsangebot ab dem Kindergartenalter wurde innert Jahresfrist das Ziel erreicht, den Wegfall der privaten Kinderbetreuung durch ein kommunales Angebot zu kompensieren. Die Angestellten bilden schon nach kurzer Zeit ein zuverlässiges, motiviertes Team und die Kinder freuen sich, die Tagesstrukturen zu besuchen.

Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsentwicklung

	2019	2018
Einwohnerzahl	1'048	1'053
Davon Ausländer	138	136
Geburten	10	7
Todesfälle	4	2
Zuzüge	68	93
Wegzüge	75	85

Steueramt

Steuerkommission

In der Veranlagungsperiode 2019 (Bemessungsperiode 2018) mussten rund 600 Steuerpflichtige ordentlich veranlagt werden. Gemäss § 164 Abs. 3 StG werden die Veranlagungen in der Regel durch eine Delegation, bestehend aus dem kantonalen Steuerkommissär sowie dem Vorsteher des Steueramtes vorgenommen.

Im Jahre 2019 fanden 4 Sitzungen der Gesamtsteuerkommission sowie 12 Delegationsitzungen statt. Ende 2019 betrug der Veranlagungsstand 60 %, was 360 Veranlagungen entspricht.

Inventuramt

Im Jahre 2019 wurden 4 Steuerinventare (Vorjahr 2) von Verstorbenen neu aufgenommen. Davon waren per 31.12.2019 noch 4 pendent.

	Anzahl
Total pendente Steuerinventare am 31.12.2019	9
Abgeschlossene Steuerinventare im Jahre 2019	2
davon vereinfachte Steuerinventare	1
davon ordentliche Inventare	1
davon öffentliche Inventare	0
davon inventuramtliche Erklärungen	0
davon konkursamtliche Liquidationen	0

Sozialwesen

Im Jahr 2019 mussten insgesamt zwei Personen (Vorjahr: drei Personen) mit materieller Hilfe unterstützt werden.

Im Jahr 2019 wurden keine Alimentenbevorschussungen geleistet.

Auch Elternschaftsbeihilfe wurde im Jahr 2019 keine ausgerichtet.

Bürgerrechtswesen

Im Jahr 2019 gingen keine Gesuche (Vorjahr: 5) um erleichterte Einbürgerung und 1 Gesuch (Vorjahr: 2) um ordentliche Einbürgerung bei der Gemeindekanzlei ein.

Während die erleichterten Einbürgerungen nach Vorabklärungsarbeiten der Gemeindeverwaltung durch den Bund beurteilt werden, werden die ordentlichen Einbürgerungsgesuche auf der Gemeindeverwaltung auf Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen geprüft und letztlich der Gemeindeversammlung zum Entscheid vorgelegt.

Bauwesen

	2019	2018
Baugesuche	22	19
Voranfragen	1	0
Baubewilligungen ordentliches Verfahren	14	12
Baubewilligungen vereinfachtes Verfahren (Klein- und Anbauten)	4	1
Rückzüge	4	0
Abweisungen	1	0

Hundekontrolle

Im Jahr 2019 wurden in der Gemeinde Freienwil 96 Hunde gehalten. Im Jahr 2018 waren es total 99 Hunde.

Wasserversorgung

Trinkwasseruntersuchung

Im Jahr 2019 wurden Wasserproben bei der Wasserversorgung Freienwil durchgeführt. Das Wasser entspricht den hygienisch-mikrobiologischen Anforderungen an Trinkwasser gemäss der geltenden Hygieneverordnung und ist somit in Ordnung. Die Gemeinde Freienwil verfügt über einwandfreies Trinkwasser.

Schule

Ein gutes Jahr

Auch im 2019 waren wiederum ca. 112 Schüler und Schülerinnen in unseren Schulhäusern ein- und ausgegangen. Das Jahr verlief wiederum friedlich und war gespickt mit schönen Anlässen.

Wechsel

Im 2019 verliess uns Frau Suzanne Rey als langjährige Kindergarten-Lehrperson. Sie wurde von allen Eltern und Kindern sehr geschätzt und hat in den vielen Jahren, die sie in der Schule war, den Waldkindergarten aufgebaut und mit ihrem Wissen und Können weiterentwickelt zu einem festen Bestandteil der Kindergartenzeit, der allen Kindern von Freienwil zugutekommt. Wir bedauern ihren Weggang sehr. Auch unsere Schulische Heilpädagogin, Frau Susan Hauser hat Freienwil nach nur einem Jahr aus familiären Gründen leider verlassen. Wir haben sie in diesem Jahr sehr gelernt zu schätzen. Leider konnte die Stelle noch nicht wieder besetzt werden, da ein Mangel an Schulischen HeilpädagogInnen besteht. Wir haben daher zur Unterstützung der Kinder interne Lösungen gefunden.

Anlässe

Eine bunte Palette an Anlässen begleitete auch im vergangenen Jahr die Schülerinnen und Schüler durchs Schuljahr. Wie immer fanden die traditionellen Anlässe mit viel Engagement der Kinder und Lehrpersonen statt. Davon lebt unsere Schule!

Lehrplan 21

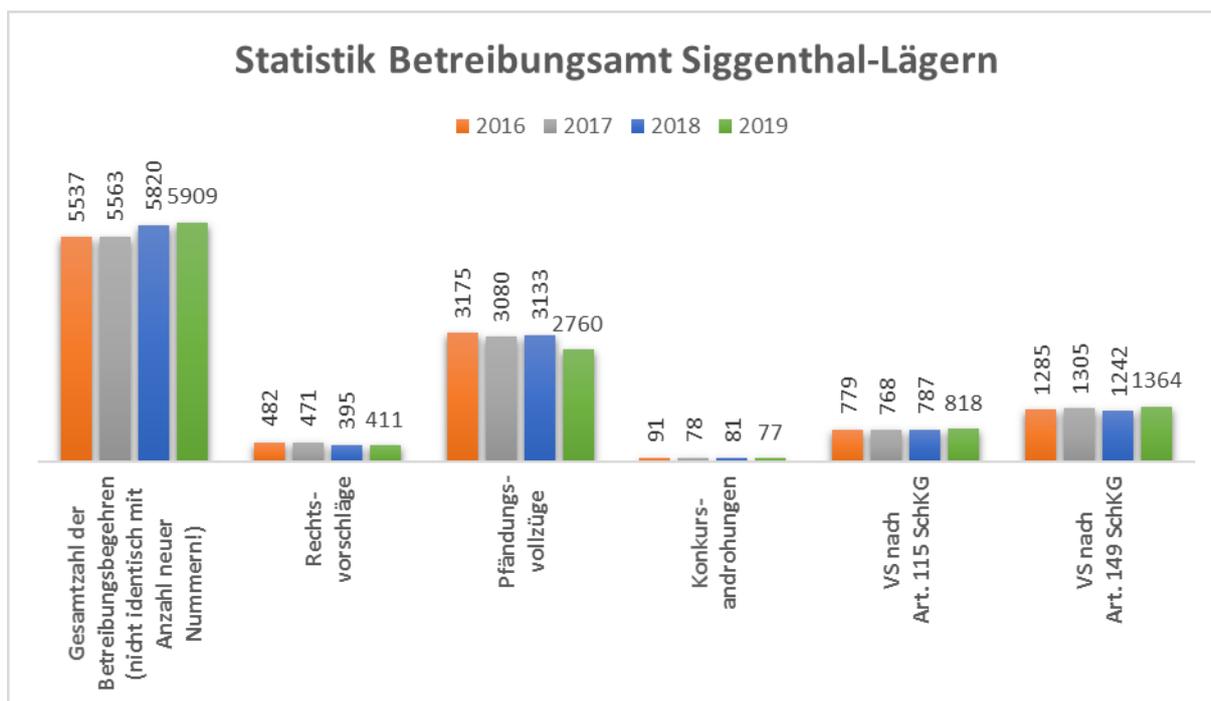
Die Neueinführung am 1. August 2020 des neuen Aargauer Lehrplans (Lehrplan 21) kommt immer näher und die Lehrpersonen haben zusammen mit allen Lehrpersonen aus dem Surbtal das ganze Jahr an vielen Weiterbildungen ihr neues Wissen dazu stetig aufgebaut. Diese lehrplanspezifischen Weiterbildungen werden auch in den nächsten zwei Jahren ein Grossteil der Weiterbildung jeder einzelnen Lehrperson sein.

Betreibungsamt

Im 2019 protokollierte das Betreibungsamt Siggenthal-Lägern (zuständig für die Gemeinden Ehrendingen, Ennetbaden, Freienwil, Obersiggenthal, Untersiggenthal) insgesamt 9885 Begehren-Eingänge und somit ca. 0,15 % weniger als im Rekord-Vorjahr.

Ausser den Pfändungsvollzügen sind sämtliche Werte (siehe Diagramm) im normalen Mass steigend. Die erwähnte Ausnahme ist einerseits auf die geringere Anzahl Fortsetzungsbegehren, andererseits auf zunehmend unkooperatives Verhalten der Schuldner zurückzuführen. Konnte im 2017 durchschnittlich innerhalb 21.67 Tagen nach Ankündigung die Pfändung vollzogen werden, so waren es im Jahr 2018 bereits 23 Tage und im 2019 24.25 Tage die zwischen Ankündigung und Vollzug liegen. Dies trotz steter Anpassung und Verschärfung der internen Abläufe im „Mahnwesen“.

Die Höhe der Forderungen hängt von den durch die Gläubiger eingereichten Begehren ab und ist somit von Begehren zu Begehren unterschiedlich. Im 2018 wurden Forderungen in Höhe von CHF 33'249'570.-- betrieben, im 2019 waren es CHF 21'777'760.--. Dies zeigt auf, dass auf die Gebühreneinnahmen kein direkter Einfluss genommen werden kann.



Stadtpolizei Baden

Das Frühjahr 2019 stand im Zeichen der Erneuerung des Kommandos der Stadtpolizei. Nach über 20 Dienstjahren bei der Stadtpolizei wurde im April Herr Oblt Max Romann in den verdienten Ruhestand entlassen. Kurz darauf erfolgte auch der Austritt des Kdt Herrn Hptm Andreas Lang.

Im März und im April konnten die Funktion des Stabschefs mit Herrn Hansueli Bähler und diejenige des Kdt Stv mit Herrn Hermann Blaser besetzt werden. Im August letztlich trat Herr Martin Brönnimann als Leiter der Abteilung Öffentliche Sicherheit wieder ein.

Die Erhöhung der zugewiesenen Personalressourcen im Verkehr führten zu intensiveren repressiven Kontrollen, zusätzlich konnten Geschwindigkeitskontrollen neu mit einer semistationären Anlage unterstützt werden.

Von Kräften der Stadtpolizei wurde die Gemeinde Freienwil 1'502-mal angefahren. Gegenüber dem gleichen Zeitraum von 2018 (1'574) wurde die Präsenz um 72 Einheiten oder 4.6 % vermindert. Das polizeiliche Geschehen in Freienwil hat sich nicht gross verändert. Gegenüber anderen Jahren haben sich mehr der Polizei gemeldete Streitigkeiten ergeben; die Belastung der Gemeinde durch polizeiliche Vorgänge ist eher klein.

Die Einhaltung der signalisierten Höchstgeschwindigkeiten wurde stark kontrolliert. Während gesamthaft rund 17 Messstunden wurden 4'566 Fahrzeuge kontrolliert; bei einer Übertretungsquote von 5.8 % wurden damit über 260 Übertretungen festgestellt. Am 3. April wurde an der Badenerstrasse mit einem mobilen Messgerät die höchste gemessene Geschwindigkeit mit 95 km/h gemessen.

Statistik

	2019	2018
Total Einsätze Stadtpolizei 01.01.2018 – 31.12.2018	33	34
Verdächtiges Verhalten	1	3
Ruhestörung	0	2
Streit/Drohung/Häusliche Gewalt	2	0
Einbruchdiebstahl/ -versuch (Stadt- und Kantonspolizei)	1	2
Verkehr	4	1
Ordnungsbussen	0	0
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen	9	3

Kontrollierte Fahrzeuge	4'566	1'077
Übertretungsanzeigen	265	23
Patrouillen (Anzahl Anfahrten Gemeinde)	1'502	1'574

Zivilschutzorganisation Baden Region (ZSO)

Alle geplanten Rapporte, Kadervorkurse und Wiederholungskurse der ZSO Baden Region wurden erfolgreich abgeschlossen.

Per 01.12.2018 durfte der Kdt Alessandro Rüedi von der ZSO Wasserschloss, das Kommando der ZSO Baden Region ad interim übernehmen.

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen des Einsatzes am Eidgenössischen Turnfest in Aarau. Insgesamt haben 232 Angehörige rund 453 Dienstage an diesem Grossanlass geleistet. Die erhaltenen Aufträge konnten zu vollsten Zufriedenheit des Ok's Eidgenössisches Turnfest erfüllt werden.

Erstmals leisteten die Pioniere der ZSO Baden und der ZSO Wasserschloss einen Bergeinsatz im Wallis. In der Gemeinde Naters wurde unter anderem ein durch Unwetter zerstörter Wanderweg instand gestellt. Der Zivilschutz Einsatz jenseits der Kantongrenze kam bei allen Beteiligten gut an und soll der Beginn einer regelmässigen Zusammenarbeit sein. Die Resonanz der Bevölkerung und der ZSO Brig war positiv und der Einsatz wurde sehr geschätzt.

Ende September hat der Regierungsrat entschieden, der Bildung einer Region Baden/Wasserschloss zuzustimmen. Die Arbeiten für diese Fusion sind bereits in vollem Gange und sollten per 01.01.2021 operativ tätig werden. Bereits heute arbeiten die beiden Zivilschutzorganisationen eng zusammen. In einem ersten Schritt wurde per 01.01.2020 der Bevölkerungsschutz der Gemeinde Birmenstorf in die Region Baden integriert.

Regionales Führungsorgan (RFO)

Ausrüstung

Der ganze Stab ist nun mit beschrifteten Sicherheitswesten, Ausweis und einer Einsatzmappe ausgerüstet. Eine Vereinheitlichung der Kleidung erfolgt nach der Fusion als neues RFO.

Fusion

Die Zusammenarbeit RFO Wasserschloss gestaltet sich für alle Beteiligten sehr fruchtbar und freundschaftlich. An zwei Übungen konnten sich die Stabsmitglieder gegenseitig kennenlernen und in einer Übungsanlage ihr Können unter Beweis stellen.

Wenn durch den RR nächste Woche ein positiver Entscheid zur Fusion gefällt wird, wird für die Region ein gut aufgestelltes RFO entstehen.

Bereits hat sich ein Jourfix zwischen Roger Hitz, C RFO Wasserschloss und mir etabliert.

Notfalltreffpunkte NTP

Nachdem das AMB keine klaren Aufträge an die RFO's erteilt hat, das Projekt aus dem Ruder gelaufen ist, wurde es am 2. Juli 2019 vom Vorsteher des Departements Volkswirtschaft und Inneres, Landammann Dr. Urs Hofmann, sistiert und eine Standortbestimmung veranlasst. In der Folge wurden die C RFO's vom AMB in Zweiergruppen befragt. Es wurden entsprechende Lehren gezogen, so dass die Inbetriebnahme der NTP auf den 12. Juni 2020 gelegt wurde. Damit steht uns RFO's ein arbeitsreicher Winter und Frühling bevor. Gleichzeitig wurde auch festgelegt, dass die Feuerwehren wieder pro NTP in ihrem Einsatzgebiet ein Polycom-Funkgerät zum Gebrauch erhalten, dieses jedoch beim NTP-Bezug als Verbindungsmittel zur Notrufzentrale am NTP belassen.

Die Arbeiten für die Bereitstellung der NTP's erfolgt in Zusammenarbeit mit dem RFO Wasserschloss.

Änderung und Ergänzung der NTP Baden:

Bei der damaligen Planung der NTP wurde von einem Radius 1 km ausgegangen. Die Bevölkerungsdichte, bzw. die Anzahl Personen in dem Gebiet fand damals zu wenig Beachtung. Dies hat dazu geführt, dass der NTP Rathaus Baden ungeeignet ist Punkto Platzverhältnisse. Wir suchen zurzeit nach geeigneten Standorten.

Mögliche wären:

- Theaterplatz mit erster Ebene Parkhaus mit verschiedenen Eingängen (Altstadt);
- Cordulapassage mit Tunnelparkhaus (Bewohner in der näheren Umgebung);
- Unterer Bahnhofplatz mit Metroshop und Parkhaus (Bewohner und Geschäfte in der Umgebung);

- Trafo Hotel, Halle 36 und 37, Trafoplatz (Gewerbe und Industrie)

Vorabinformation

Die RFO's werden neu in die Mobilmachung der Armee eingebunden, in dem sie die Mobilmachungsplakate an den NTP's aufhängen werden. Ein entsprechendes Schreiben wird den Gemeinden vom Kr Kdo Aargau zugestellt, mit dem Auftrag den RFO's einen entsprechenden Planungs- und Organisationsauftrag zu erteilen.

Sandsäcke

Im Tunnel der Gemeinde Ennetbaden lagern 62 Paletten mit je ca. 40 Sandsäcken, offensichtlich Eigentum vom RFO Baden Region. Diese werden zum grössten Teil nicht mehr benötigt und können Interessierten palettweise und gratis abgegeben werden. Einzige Bedingung ist, dass die Sandsäcke abgeholt werden müssen.

Feuerwehr

Das Feuerwehrjahr 2019 stand im Zeichen der Inspektion durch die AGV im ersten Halbjahr. In der zweiten Hälfte vom Jahr stand der normale Übungsdienst auf dem Programm mit Verbesserungen von der Inspektion. Am Jahresende sehnte sich die ganze Feuerwehr nach dem neuen TLF.

Am 1. April, das ohne Scherz, war die Alarminspektion durch die AGV. Wir konnten diese Prüfung mit Bravour absolvieren und nahmen gewisse Punkte bei der Übungsbesprechung auf, welche wir noch verbessern können. Am 6. Juni hatten wir dann noch die Magazin-, Material-, Personal-, und rückwärtige Inspektion. Auch dies haben wir mit einem sehr guten Resultat abgeschlossen. Zwischen diesen beiden Anlässen waren wir dieses Jahr wieder mit dem Atemschutz MBA-pflichtig. Das heisst, dass der ganze Atemschutz in der Brandsimulationsanlage trainieren konnte. An den drei Abenden wurden wir von Instruktoren der AGV geschult.

Am 14. Juni haben sich Tanja Bosch und Michael "Migu" Kessler das JA-Wort gegeben. Ein sehr emotionaler Anlass, da Migu schon sehr gezeichnet war von seiner schweren Krankheit. Einen sehr schweren Gang hatten wir am 13. Juli. An diesem Tag wurde unser Aktivmitglied Michael Migu Kessler in der Kirche Ennetbaden verabschiedet. Er verlor den Kampf gegen seine schwere Krankheit. Es galt nun, Tanja in unseren Reihen zu halten und zu trösten. Eine sehr schwierige Zeit für alle AdF. Aber man merkte, dass wir noch enger zusammenstanden.

Das neue TLF ist am Entstehen. Die Beschaffungskommission hatte nach den Sommerferien nicht nur die Übungen, sondern auch noch die Beschaffung, welche recht viel Zeit in Anspruch nahm. Am 6. Dezember war es dann so weit. Am Morgen fuhren wir mit dem alten TLF nach Recherswil zu der Firma Feumotech. Eine kleine Gruppe wurde dann den ganzen Tag auf dem neuen TLF geschult. Am Abend durften wir dann mit dem neunen TLF nach Hause fahren. In Nussbaumen wurden wir von unseren Nachbarfeuerwehr Obersiggenthal empfangen. Sie eskortierten uns mit zwei Fahrzeugen zuerst nach Freienwil und dann nach Ehrendingen. Dort hatten sich ca. 40 AdF's eingefunden um das neue TLF in Empfang zu nehmen. In der Folgeweche wurden dann an jedem Abend die Maschinisten auf dem TLF geschult. Und nun steht das lang ersehnte TLF im Magazin. Die Beschriftung vom Material musste noch gemacht werden und div. Material auf dem Fahrzeug verstaut.

Auch dieses Jahr durften wir AdFs in Kurse schicken.

WBK Chef und Stv Sani	2
WBK Chef TLF/MS	2
Elementarschadenintervention	3
EK Offizier	2
FK Maschinisten TLF/MS	2
FK Truppführerkurs AS	1
FK Geräteträger AS	2
FK Elektro-Dienst	2
FK Verkehrs-Dienst	4
EK Neueingeteilte	8
WBK Offiziere	9
Klassenlehrer EK Neueingeteilte	1
EK Klassenlehrer für Neueinget.	1

Einsätze 2019: Stand 31.12.2019

1. 13.01.2019 Chemie-Ereignis
2. 17.01.2019 Personenrettung aus Lift
3. 28.01.2019 Ölwehreinsatz
4. 01.04.2019 Alarminspektion durch AGV

- | | | |
|----|------------|---------------------------|
| 5. | 23.05.2019 | Verkehrsunfall Tiefenwaag |
| 6. | 08.07.2019 | Verkehrsunfall Höhtal |
| 7. | 12.10.2019 | Wasserwehr |
| 8. | 11.11.2019 | Ölwehreinsatz |

Die diesjährige Hauptübung fand turnusgemäss in Ehrendingen im Oberdorf statt. Die Zuschauer wurden in die Übung eingeleitet und eingebaut. Das Motto war „die Turnhalle brennt“. Wir hatten zu Beginn der Übung alle Zuschauer in die Halle gebeten, wo dann die Begrüssung stattfand. Plötzlich brach Rauch aus und wir evakuierten alle Besucher nach draussen, wo im Anschluss eine Live-Alarmierung mit der Einsatzzentrale stattgefunden hatte. Dies kam bei den Gästen sehr gut an, da die meisten so etwas noch nie gemacht oder gehört haben. Im Anschluss wurden wir vom Feuerwehrverein Ehrendingen in der zum Glück nicht wirklich abgebrannten „Halle“ kulinarisch verwöhnt.

Das Kommando durfte folgende AdF befördern:

Wm Schmid, Patrick	Beförderung zum Offizier und zum MS-Chef
Wm Stolz, Ivo	Beförderung zum Offizier und zum AS-Chef
Wm Frei, Michel	Beförderung zum Feldweibel
Kpl Kofel, Kevin	Beförderung zum Wachtmeister und als Fahrschulverantwortlichen
Kpl Lanz, Pascal	Beförderung zum Wachtmeister
Sdt Lumpert, Marcel	Beförderung zum Gefreiten
Sdt Schmid, Daniel	Beförderung zum Gefreiten
Sdt von Ehrenberg, Martin	Beförderung zum Gefreiten
Sdt Eberlein, Mirko	Beförderung zum Gefreiten
Sdt von Ehrenberg, Richard	Beförderung zum Gefreiten

Die ganze Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil wünscht allen, die eine neue Herausforderung angenommen haben, gutes Gelingen und Befriedigung in der Ausübung der neuen Verantwortung.

Kultur

Im Jahresverlauf 2019 fanden folgende grössere Anlässe statt:

Erstes Quartal

- 06.01. Neujahrsapéro
- 04.03. Kinderfasnacht
- 10.03. Geburtstagsständli 80+
- 30.03. Freundschaftsschiesen

Zweites Quartal

- 07.04. Konfirmation
- 05.05. Weisser Sonntag
- 30.05. Buurezmorge
- 15./16.06. Dorfsporttage

Viertes Quartal

- 26.10. Hochstammbaum-Pflanzaktion für Neugeborene
- 05.11. Räbeliechtli-Umzug
- 09.11. Jassturnier
- 22.11. Jagdtag
- 22./23.11. Unterhaltung mit Theater
- 05.12. Seniorenweihnacht



Drittes Quartal

- 10.08. Freiluftkino
- 21.08. Waldspielnachmittag
- 20.09. Feuerwehrhauptübung

....und vieles mehr.

Vielen Dank an dieser Stelle den vielen Vereinen und Privaten für ihr tatkräftiges Mitwirken für ein lebendiges und attraktives Freienwil!

Umwelt

Bei der Abteilung Landwirtschaft Aargau waren 2019 für Freienwil insgesamt 45 Bienenvölker, 244 Rinder und Kühe, 49 Pferde, 75 Schafe und 5 Ziegen registriert.

Motorfahrzeugstatistik

Die Motorfahrzeugstatistik 2019 zeigt sich wie folgt:

Fahrzeuggruppen	Anzahl
Personenwagen	597
Leichte Nutzfahrzeuge	36
Schwere Nutzfahrzeuge	5
Übrige Nutzfahrzeuge	6
Arbeitsmotorwagen	5
Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge	39
Motorräder	121
Anhänger	63
Total Motorfahrzeuge und Anhänger	871
Total Motorfahräder	49

Gratulationen

Im 2019 feierten einige Freienwilerinnen und Freienwiler ganz besondere Geburtstage:

85. Geburtstag:	vier Personen
86. Geburtstag:	vier Personen
88. Geburtstag:	drei Personen
89. Geburtstag:	eine Person
91. Geburtstag:	eine Person
95. Geburtstag:	eine Person



Danksagung an die Gemeindeversammlung

Sehr geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse am öffentlichen Leben in der Gemeinde sowie für Ihre Unterstützung im Jahr 2019.

Wir sind offen für Ihre Kritik, auch für Lob und Ihre Anregungen. Alles, was unser wohnliches Dorf weiterbringt, ist uns willkommen. Sie dürfen auf uns zählen, wir zählen auf Sie.

Gemäss dem Gesetz über die Einwohnergemeinden (Gemeindengesetz) – Gemeindengesetz 171.100 - § 20 Abs. 2 lit. b) ist der Rechenschaftsbericht durch die Einwohnergemeindeversammlung entgegen zu nehmen.

Die Einwohnergemeindeversammlung hat daher die Möglichkeit, den Rechenschaftsbericht zustimmend oder ablehnend zur Kenntnis zu nehmen. Ein referendumsfähiger Beschluss ist hingegen nicht zu fällen. Daher lautet der Antrag:

Antrag

Der Rechenschaftsbericht 2019 sei zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

3. Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung kann auf der Homepage www.freienwil.ch eingesehen werden

Erfolgsrechnung

Das Budget 2019 prognostizierte einen Ertragsüberschuss von CHF 24'830.00. Dieser Wert wurde mit einem tatsächlichen Ertragsüberschuss von CHF 65'378.39 übertroffen. Der Gemeinderat schlägt vor, davon CHF 50'000 als Vorfinanzierung für das Schulraumprovisorium zu verwenden und die übrigen CHF 15'378.39 in das Eigenkapital zu legen.

Der Rechnungsabschluss im Detail (in CHF):

Einwohnergemeinde (ohne Eigenwirtschaftsbetriebe)	Rechnung 2019	Budget 2019
Betrieblicher Aufwand	3'342'214.68	3'239'500.00
Betrieblicher Ertrag	3'314'292.05	3'219'150.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-27'922.63	-20'350.00
Finanzaufwand	43'187.48	45'420.00
Finanzertrag	136'488.50	90'600.00
+ Ergebnis aus Finanzierung	93'301.02	45'180.00
= Operatives Ergebnis	65'378.39	24'830.00
Ausserordentlicher Aufwand (Vorfinanzierung Schulraumprovisorium)	50'000.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
+ Ausserordentliches Ergebnis	-50'000.00	0.00
= Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	15'378.39	24'830.00

Die grössten Budgetüberschreitungen sind beim Lohnaufwand des Verwaltungspersonals und der Lehrpersonen sowie bei den Kosten für die externe Bauverwaltung zu verzeichnen.

Wesentliche Mehreinnahmen im Vergleich zum Budget resultieren aus den Rückerstattungen von Sozialhilfe, einer Landabtretung und den Sondersteuern.

Total konnte ein Steuerertrag in der Höhe von CHF 2'956'448.65 verbucht werden, somit CHF 66'448.65 mehr als budgetiert. Der Steuerertrag präsentiert sich im Detail wie folgt (in CHF):

Steuerart	Rechnung 2019	Budget 2019
Einkommens- und Vermögenssteuern	2'677'912.50	2'790'000.00
Quellensteuern	68'686.60	30'000.00
Aktiensteuern	40'232.00	40'000.00
Nach- und Strafsteuern	87'702.10	0.00
Grundstückgewinnsteuern	48'868.20	20'000.00
Erbschafts- und Schenkungssteuern	33'047.25	10'000.00
Total	2'956'448.65	2'890'000.00

Die **Eigenwirtschaftsbetriebe**, welche nicht aus Steuergeldern, sondern aus Gebühren finanziert werden, weisen folgende Ergebnisse aus:

Die Betriebsrechnung der **Wasserversorgung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 18'742.59 (Budget: CHF 24'230).

Die Betriebsrechnung der **Abwasserbeseitigung** schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 74'215.19 (Budget: CHF 44'930).

Die Betriebsrechnung der **Abfallbeseitigung** schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 12'313.56 (Budget: Ertragsüberschuss von CHF 3'750).

Die **Holzschneitzelheizung** weist einen Aufwandüberschuss von CHF 2'335.25 aus (Budget: Ertragsüberschuss von CHF 90). Dieser kann gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 11.06.2014 der mit Steuergeldern finanzierten Erfolgsrechnung belastet werden.

Investitionsrechnung

Im Jahr 2019 wurden bei der Einwohnergemeinde (ohne Eigenwirtschaftsbetriebe) Investitionen von CHF 598'699.65 getätigt (Budget: CHF 311'500). Auf der anderen Seite konnten Investitionseinnahmen von CHF 64'930.00 verbucht werden (Budget: CHF 167'700). Daraus resultieren Nettoinvestitionen von CHF 533'769.65. Die Selbstfinanzierung beträgt CHF 319'636.09, womit ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 214'133.56 vorliegt. Im Detail (in CHF):

Investitionen	Rechnung 2019	Budget 2019
Nettoinvestitionen	533'769.65	143'800.00
Selbstfinanzierung	319'636.09	300'600.00
Finanzierungsfehlbetrag	214'133.56	
Finanzierungsüberschuss		156'800.00

Antrag

Der Gemeinderat und die Finanzkommission beantragen der Einwohnergemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.

Der Ertragsüberschuss von CHF 65'378.39 sei wie folgt zu verwenden:

- CHF 50'000 Einlage als Vorfinanzierung für das Schulraumprovisorium
- CHF 15'378.39 Einlage ins Eigenkapital

4. Einbürgerung Familie Roberts

Die formellen und materiellen Einbürgerungsvoraussetzungen sind erfüllt. Anlässlich eines persönlichen Gesprächs sowie aufgrund der eingeholten Referenzen kann der Gemeinderat die Einbürgerung der Gesuchsteller empfehlen.

Familie Roberts

Roberts, Philip, Staatsangehörigkeit: Vereinigtes Königreich, geboren 08.09.1970, verheiratet, Ingenieur B Eng (Hons).

Tuckwell Roberts, Alice, Staatsangehörigkeit: Vereinigtes Königreich, geboren 04.08.1971, verheiratet, History of Design BA (Hons).

Roberts, James, Staatsangehörigkeit: Vereinigtes Königreich, geboren 14.12.2001, ledig, in Ausbildung.

Alle besitzen die Niederlassung C und sind seit 2004 wohnhaft in Freienwil AG, Roosweg 23.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, folgende Personen in das Einwohnerbürgerrecht der Gemeinde Freienwil AG aufzunehmen:

- Familie Roberts, Roberts Philip und Tuckwell Roberts Alice mit James

5. Einbürgerung Roberts Michael

Die formellen und materiellen Einbürgerungsvoraussetzungen sind erfüllt. Anlässlich eines persönlichen Gesprächs sowie aufgrund der eingeholten Referenzen kann der Gemeinderat die Einbürgerung des Gesuchstellers empfehlen.

Roberts Michael, Staatsangehörigkeit: Vereinigtes Königreich, geboren 16.08.2000, ledig, In Ausbildung.

Er besitzt die Niederlassung C und ist seit 2004 wohnhaft in Freienwil AG, Roosweg 23.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, folgende Person in das Einwohnerbürgerrecht der Gemeinde Freienwil AG aufzunehmen:

- Roberts Michael



6. Verpflichtungskredit Finanzierung Trefferanzeige Schützenhaus

Der Freie Schiessverein Freienwil gelangte mit der Anfrage an den Gemeinderat, ob sich die Einwohnergemeinde bei der Finanzierung der Trefferanzeige des Schützenhauses im Umfang von CHF 66'000.00 beteiligen könnte.

Die geplante neue Trefferanzeige kostet gesamthaft CHF 75'000.00 (Fronarbeit der Schützen eingerechnet). Der Swisslos-Sportfonds hat einen Betrag in der Höhe von CHF 9'000 zugesichert. Aus diesem Grund wurde die Einwohnergemeinde Freienwil um eine Unterstützung von CHF 66'000.00 angefragt.

Die alte Trefferanzeige wurde im Jahr 2000 als Occasion angeschafft. Sie wird seit 2 Jahren von der Firma SIUS nicht mehr unterhalten. Bei einer in die Jahre gekommenen Anlage besteht die Gefahr, dass diese mitten im Schiessbetrieb ausfällt und die Schützen nach Hause geschickt werden müssen. Dies wäre insbesondere bei den obligatorischen Schiessübungen sehr ärgerlich. Eine neue Trefferanzeige würde es ermöglichen, bereits bei der Datenerfassung (Standblattausgabe) die Schützendaten elektronisch zu erfassen. Die erfassten Daten werden danach direkt an Warnerpulte im Schützenhaus und die Resultate zurück ins Abrechnungsbüro geleitet.

Der „Verordnung über die Schiessanlagen für das Schiessen ausser Dienst“ kann entnommen werden, dass die Einwohnergemeinde nach wie vor für einen intakten Schiessplatz zuständig ist. Kann dies nicht bei einem Schiessplatz im Dorf gewährleistet werden, so müsste sich die Gemeinde bei einem gemeinsamen Schiessplatz einkaufen.

Antrag

Der Verpflichtungskredit für die Finanzierung der Trefferanzeige Schützenhaus in der Höhe von CHF 66'000.00 sei zu genehmigen.

7. Fusion Bevölkerungsschutz und Zivilschutz - Genehmigung Gemeindevertrag

Der Bevölkerungsschutz in den Regionen Baden und Wasserschloss soll ab 1.1.2021 in einer einzigen grossen Organisation zusammengefasst werden. Es geht um die Bildung einer neuen Zivilschutzorganisation ZSO und eines Regionalen Führungsorganes RFO. Die Regionen Baden und Wasserschloss sind bisher getrennt organisiert. Bereits heute werden in gewissen Bereichen Synergien genutzt. Für die Umsetzung muss ein Gemeindevertrag unterzeichnet werden.

Der Zivilschutz in unserer Region wurde im Wasserschloss im Jahr 2001 und in der Region Baden 1997 mit entsprechenden Gemeindeverträgen geregelt.

Der Regierungsrat legt gemäss dem Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Aargau durch Verordnung die Organisationsstrukturen, Bestandszahlen und Mittel des Zivilschutzes fest. Der Regierungsrat hat der «Konzeption Zivilschutz Aargau 2013» und der Neuausrichtung des Aargauer Zivilschutzes auf der Basis von elf Zivilschutzregionen zugestimmt. Diese Konzeption des Kantons Aargau sieht die Bildung von 11 Regionen im Kanton Aargau vor. Ursprünglich war die Bildung einer Grossregion Baden/Wettingen/Limmattal vorgesehen. Eine solche Grossregion macht aus vielerlei Sicht keinen Sinn. Vom Regierungsrat wurde auf Antrag unserer Region im September 2019 beschlossen, die Bildung von 2 Regionen in diesem Gebiet zuzulassen.

Die Umsetzung der Konzeption Zivilschutz Aargau 2013 gibt für unsere Region mit insgesamt 60'100 Einwohnern (Stand 31.12.2017) eine sogenannte Bataillonsstruktur vor (siehe Organigramm ZSO). Diese Struktur gilt es umzusetzen. Sie bestimmt die Organisation und den Personalbedarf. Insgesamt werden rund 470 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) in der neu zu bildenden ZSO Baden eingeteilt sein.

Im Bereich des RFO, mit den vielfältigen Bedürfnissen von Hochwasserpotenzial im Wasserschloss über den Bahnhof Baden bis hin zum ZWILAG Würenlingen, verlangen eine gut geführte Organisation. Dies umzusetzen ist in einer reinen Milizorganisation nicht mehr möglich. Auch hier bedingt die Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner in unserer Region die Teilpensen im Kernstab. Die Verantwortung wiegt schwer und die kürzlichen Ereignisse haben gezeigt, dass die Führung eines RFO ohne professionellere Strukturen in dieser Grössenordnung nur schwer möglich ist.

Für die beiden Regionen Baden und Wasserschloss bestehen bisher unterschiedliche Gemeindeverträge für den Zivilschutz und das RFO. Mit der Unterzeichnung des neuen Vertrages werden die alten Verträge ausser Kraft gesetzt.

Die Gemeinden der bisherigen Organisationen «ZSO/RFO Baden Region» und «ZSO/RFO Wasserschloss» werden in einer neuen Organisation mit dem Namen «ZSO Baden» resp. «RFO Baden» zusammengefasst. Leitgemeinde wird die Gemeinde Untersiggenthal, welche zugleich Standort und Anstellungsbehörde des Personals ist.

Gemeindevertrag

Der zu genehmigende Vertrag regelt im Wesentlichen die Zusammenarbeit der beteiligten 10 Gemeinden im Bereich des Bevölkerungsschutzes (ZSO und RFO). Es wird eine Regionale Bevölkerungsschutzkommission RBK gebildet, in welcher sämtliche Gemeinden vertreten sind. Für die operative Führung der Region wird ein Lenkungsausschuss gebildet.

Wesentliche Änderungen gegenüber der heutigen Organisation im Bereich Zivilschutz.

- Bildung einer Bataillonsstruktur
- Regionale Bevölkerungsschutzkommission (strategisch)
- Lenkungsausschuss (operativ)

Personal

Die Entlöhnung des fest angestellten Personals der ZSO und des RFO richtet sich nach dem Personalreglement der Anstellungsgemeinde Untersiggenthal.

ZSO

Für die heutigen Organisationen sind insgesamt 440 Stellenprozent (ZSO Baden Region 280%, ZSO Wasserschloss 160%) eingesetzt. Die Umsetzung der Konzeption und die Erfüllung der kantonalen Vorgaben wird eine leichte Erhöhung der Pensen nötig machen. Der Personalbedarf wird über alles gesehen leicht ansteigen. Für die Mitarbeitenden der beiden Organisationen konnte eine Besitzstandswahrung vereinbart werden. Bei einem allfälligen Personalwechsel müsste das Organigramm allenfalls wieder angepasst werden.

Für die uns vorgegebene Organisationsform- und Grösse sind folgende Stellenpensen vorgesehen:

Bataillonskommandant / Kommandant ZSO	100%
Bataillonskommandant-Stv.	80-100%
Leitung Zivilschutzstelle	80-100%
Anlagewart	80-100%
Materialwart	80-100%

Die Stellen sollen mit dem bestehenden Personal aus den beiden Regionen besetzt werden. Die Mitarbeitenden sind alle bereit, in der neuen Organisation mitzuarbeiten. Einzig die Stelle des Kommandant-Stv. muss neu besetzt werden. Die Position des Kommandant-Stv. II (gemäss 6.1 Organigramm ZSO) wird in Milizfunktion geführt.

RFO

Die Führung des RFO soll professionalisiert werden. Ebenso wird eine «Geschäftsstelle RFO» geschaffen, um administrativen Aufgaben erledigen und den Chef RFO entlasten. Eine Region in der geplanten Grössenordnung lässt sich nicht mehr im reinen Milizsystem führen. Das notwendige Personal wird ebenfalls durch die Gemeinde Untersiggenthal als Leitgemeinde angestellt.

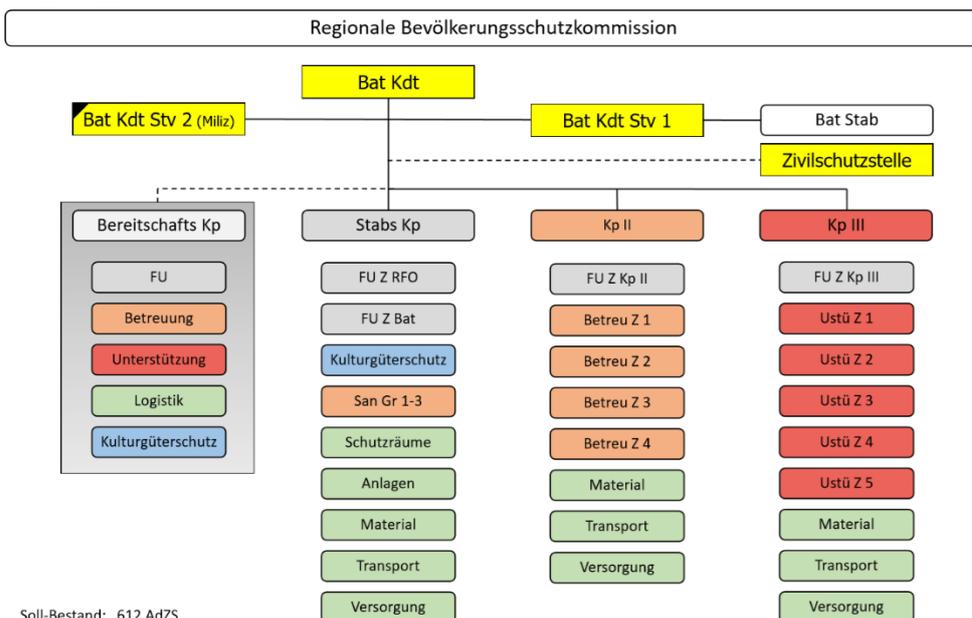
Folgende Pensen sollen geschaffen werden:

C RFO	20 – 40 %
Geschäftsstelle	20 – 40 %

Der übrige Stab wird mit Funktionspauschalen entschädigt. Basis dafür bildet das Reglement, welches die Regionale Bevölkerungsschutzkommission nach Genehmigung des vorliegenden Vertrages verabschieden wird. Der Kernstab des bisherigen RFO Wasserschloss ist bereit, auch im künftigen RFO diese Funktionen auszuüben. Auch ein Grossteil des Stabes des RFO Baden Region wird in der neuen Organisation mitarbeiten.

Organigramm ZSO Baden

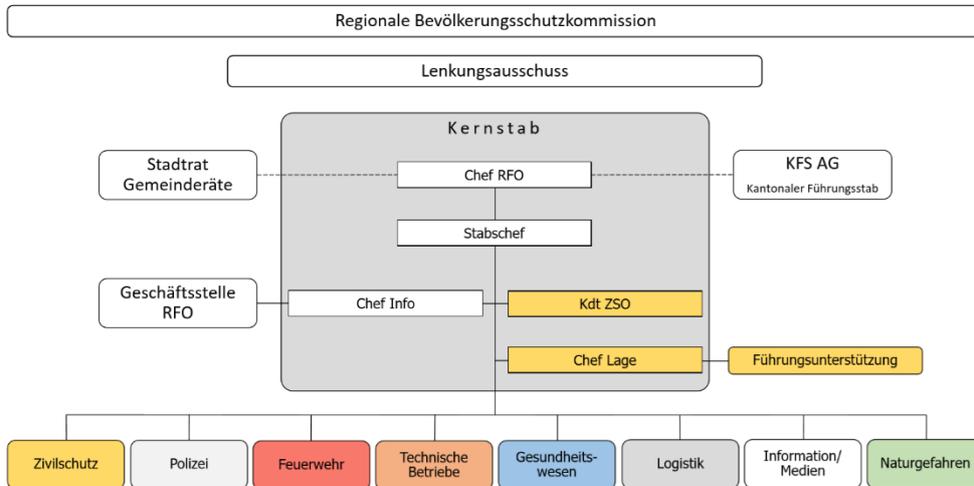
Stand: 11.05.2020



Soll-Bestand: 612 AdZS

Organigramm RFO Baden

Stand: 11.05.2020



Die Kosten werden sich voraussichtlich wie folgt zusammensetzen:

Zivilschutz

Aufgrund der neuen Organisationsgrösse gemäss Organigramm muss ein Teil der Infrastruktur der ZSO aufgerüstet werden. Dies bringt vorläufig Mehrkosten, die jedoch über die Ersatzbeiträge abgerechnet werden können. Auch hier sind die Personalkosten der grösste Kostenträger.

Nettobeträge*	Budget 2021	Budget 2020 *	Rechnung 2019	Kosten pro Einw. 2019	Kosten pro Einw. 2021
Baden (neu)	Fr. 780'300				Fr. 12.88
Wasserschloss		Fr. 255'700	Fr. 346'724.00	Fr. 17.07	
Baden Region		Fr. 457'540	Fr. 456'457.20	Fr. 10.87	

*nach Abzug allfälliger Ersatzbeiträge

Gemäss der Konzeption Zivilschutz Aargau wurde für unsere neue Organisationsgrösse ein Zielwert von CHF 19.00 – 22.00 angegeben. Mit den budgetierten Ausgaben bewegen wir uns deutlich unterhalb diesem Zielwert.

RFO

Die Kosten für das RFO entwickeln sich nicht in allen Gemeinden der neuen Region gleich. Während für die Gemeinden der bisherigen Region Baden Region die Kosten etwas ansteigen, werden die Kosten für die Region Wasserschloss leicht sinken. Dies ist insbesondere darin begründet, als dass die vom Wasserschloss aufgebauten Strukturen von Baden nun übernommen werden und dadurch die Kosten für die Gemeinden etwas ansteigen.

	Budget 2021	Budget 2020 *	Rechnung 2019	Kosten pro Einw. 2019	Kosten pro Einw. 2021
Baden (neu)	Fr. 147'650				Fr. 2.44
Wasserschloss		Fr. 73'580	Fr. 47'155.60	Fr. 2.30	
Baden Region		Fr. 68'660	Fr. 37'800.80	Fr. 0.94	

*inkl. Aufwand für Fusionsarbeiten/Aufbaukosten

Die Kosten für das RFO sind vor allem durch Personalkosten begründet. Der nächst grössere Ausgabenposten ist die Infrastruktur der Arbeitsplätze sowie der Kommandoposten. Die budgetierten Ausgaben pro Einwohner bewegen sich im regionalen Mittel.

Die Umsetzung der Konzeption muss per 1.1.2021 erfolgen.

Die Unterlagen insbesondere die Verträge können vom 27.08.2020 bis 10.09.2020 in der Gemeindkanzlei Freienwil während den ordentlichen Schalterstunden eingesehen werden. Im Weiteren sind die Unterlagen auf der Homepage www.freienwil.ch einsehbar.

Antrag

Der vorliegende Gemeindevertrag zur Bildung einer Bevölkerungschutzregion Baden (Fusion Bevölkerungsschutz und Zivilschutz) soll genehmigt werden.

8. Zusatzkredit BNO-Revision

Der bestehende Bauzonenplan von Freienwil stammt aus dem Jahr 1990, die gültige Bau- und Nutzungsordnung wurde 1998 verabschiedet. Nach drei Jahrzehnten ist es notwendig, dass die bestehenden Planungsinstrumente überprüft und den stark veränderten übergeordneten bau- und planungsrechtlichen Grundlagen angepasst werden (kantonaler Richtplan, kantonales Baugesetz BauG, Bauverordnung BauV sowie Raumplanungsgesetz RPG).

Am 14.06.2017 bewilligte die Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit zur Revision der Bau- und Nutzungsordnung. Die vom Gemeinderat beantragte Kredithöhe von CHF 250'000 wurde dabei auf CHF 150'000 reduziert. Gemäss dem Gemeindeversammlungsprotokoll äusserten sich in der Diskussion drei Personen. Zwei davon stellten fest, dass die vorgesehenen CHF 30'000 für eine Zukunftskonferenz überhöht seien. Zudem sei der Gestaltungsspielraum generell klein, da heute kaum mehr eingezont werden könne und somit wenig Neubauten möglich seien. Für die BNO-Revision solle eine Kommission eingesetzt werden, die Wissen mitbringe und den Prozess effizient gestalte. Mit 55 gegen 17 Stimmen kürzte die Gemeindeversammlung daraufhin den Kredit. Eine dritte Stimme wies darauf hin, dass mit diesem reduzierten Betrag eine BNO-Revision nicht umgesetzt werden könne.

Vorgehen

Nach verschiedenen Demissionen im Gemeinderat und in der Verwaltung wurde die Umsetzung Ende 2018 gestartet. Der Kreditkürzung und den dafür vorgebrachten Argumenten wurde mit folgenden Massnahmen begegnet:

- Etappierung des Vorgehens durch Trennung der Grundlagenarbeiten und der strategischen Ausrichtung von den operativen BNO-Revisionsarbeiten. In Abstimmung mit dem Kanton wurde besonderes Gewicht auf die frühzeitige Erarbeitung der strategischen Basis im Räumlichen Entwicklungsleitbild (REL) gelegt.
- Gemeindeinterne Erstellung eines Grundlagenberichts für das REL (kantonale und regionale Grundlagen, Auswertung der Datenbasis).
- Vergabe der REL-Leitung an eine Fachperson mit ausgewiesener Erfahrung in hochwertigen Entwicklungsleitbildern. In einem Ausschreibungsverfahren wurde die Leitung an Ortsbildberater Samuel Flükiger vergeben.
- Einsetzung einer REL-Begleitkommission mit Erfahrung in relevanten Fachbereichen. Die in Freienwil ansässigen Fachpersonen erarbeiteten eigene Beiträge zu den Hauptthemen Ortsbau/Siedlung, Soziales/Familien, Alterswohnen, Landschaft, Infrastruktur und Verkehr.
- Für das REL wurden möglichst viele der für die BNO-Revision notwendigen Grundlagen aufgearbeitet. So wurde durch die kantonale Denkmalpflege Anfang 2020 das Bauinventar aktualisiert, damit es schon im REL offengelegt werden kann.
- Alle Grundlagen und Analysen wurden im REL zu einem umfassenden Zielbild verarbeitet und für die öffentliche Anhörung aufbereitet.

Weitere Vorarbeiten für die BNO-Revision

Die Inhalte des REL wurden zwischen Mai 2019 und Februar 2020 in acht Kommissionssitzungen erarbeitet. Aufgrund der Pandemie konnte die für 07.05.2020 geplante Infoveranstaltung nicht stattfinden. Ersatzweise wurde an diesem Tag der REL-Entwurf mit Möglichkeit zur Stellungnahme veröffentlicht. Eine Infoveranstaltung mit Podiumsdiskussion soll nun am 25.08.2020 stattfinden.

In der Zwischenzeit wurden folgende weitere Vorarbeiten gestartet:

- Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) mit Naturinventar durch Naef Landschaftsarchitekten, als Basis für den Teil Kulturland der Bau- und Nutzungsordnung. Es erscheint voraussichtlich im September 2020
- Konzept für den Ortskern, erarbeitet durch Ortsbildexperte Samuel Flükiger.

Vergabe BNO-Revision

Am 13.03.2020 wurden die Arbeiten zur Revision der Bau- und Nutzungsordnung ausgeschrieben. In einem Einladungsverfahren wurden sieben Planungsbüros angefragt. Fünf Büros reichten Offerten ein. Am 12.05.2020 entschied sich der Gemeinderat für die Offerte von KIP Siedlungsplan AG aus Wohlen. Mit der Firma wurde vereinbart, dass der Vertrag erst nach dem Gültigwerden der Abstimmungsresultate der Gemeindeversammlung abgeschlossen wird.

Planungskommission

Am 08.06.2020 bestimmte der Gemeinderat die Mitglieder der Planungskommission. Sie umfasst neun Personen, davon drei Behördenmitglieder, den Gemeindeschreiber und fünf Personen aus der Bevölkerung. Als voraussichtlicher Arbeitsstart ist der Oktober 2020 vorgesehen.

Stand der Kreditverwendung

Mit der Vergabe der BNO-Arbeiten an die Firma KIP ist der von der Gemeinde bewilligte Kreditrahmen von CHF 150'000 ausgeschöpft. Der Stand der Kreditverwendung sieht wie folgt aus:

Bewilligter Kredit für BNO	150'000
Revision BNO	inkl. MWSt
Ausgaben 2019 gemäss Buchhaltung (Grundlagen/REL-Kommission)	5'955
Erarbeitung REL durch Samuel Flükiger-Städtebau Architektur GmbH	38'500
Erarbeitung LEK gemäss Offerte Naef Landschaftsarchitekten	20'000
Kommissionen ab 2020 (REL, LEK, BNO)	8'300
BNO Grundlagen/Entwürfe gemäss Offerte KIP Siedlungsplan AG	53'500
BNO Verfahren gemäss Offerte KIP Siedlungsplan AG	26'500
Total	152'755

Weitere Aufgaben im Rahmen der BNO-Revision

Für eine BNO-Revision ist ein gewisser Budgetspielraum sinnvoll. Wie die REL-Untersuchungen und das eingegangene Feedback darauf zeigen, sind weitere flankierende Arbeiten sinnvoll:

Weitere Arbeiten (ungefähre Kosten)

Konzeptionelle Grundlage für Ortskern (Masterplan)	ca.	15'000
Option Revision Gestaltungsplan Ortsbildschutzzone (Offerte KIP)	ca.	36'000
Vertiefungsoption für Arealentwicklungen (Vogtwiese, Roosweg)	ca.	25'000
Total (bei allen Optionen)	ca.	76'000

Beantragter Nachtragskredit	50'000
------------------------------------	---------------

Der Entscheid für eine Revision des bestehenden Gestaltungsplans zur Ortsbildschutzzone, der ebenfalls aus dem Jahr 1990 stammt, ist noch nicht gefallen. Zuvor wird eine konzeptionelle Grundlage für die notwendigen Regelungen im Ortskern geschaffen. Je nach Ausgestaltung der Bau- und Nutzungsordnung gibt es Alternativen zur Revision des Gestaltungsplans. Aus heutiger Sicht ist es denkbar, dass der Aufwand für die in der Ausschreibung als optional bezeichnete Revision entfällt.

Wie die REL-Untersuchungen zeigen, gibt es aus heutiger Sicht in zwei Gebieten weiteren Handlungsbedarf im Zusammenhang mit der BNO-Revision. Auf der Vogtwiese besteht Potenzial für eine zentrale Parkierung und für Alterswohnungen, was im Rahmen einer Arealentwicklung gesichert werden kann.

Am Roosweg wurden grössere Nutzungsreserven festgestellt; zudem sind in nächster Zeit demografische Veränderungen absehbar, die Handlungsdruck auslösen könnten. Andererseits haben verschiedene Eigentümerschaften Bedenken angemeldet, dass die BNO-Revision in ihrem Quartier zu einer unerwünschten Entwicklung führt. Die möglichen Lösungen sollten deshalb gemeinsam mit den Grundeigentümern entwickelt werden. Auch diese Arbeiten starten idealerweise bereits zu Beginn der BNO-Revisionsarbeiten.

Der genaue Umfang der Abklärungen und Vertiefungen ist noch nicht näher eingegrenzt. Ein Zusatztragskredit von CHF 50'000.00 ist notwendig, weil er für das nächste Jahr den erforderlichen Handlungsspielraum schafft.

Antrag

Der Verpflichtungskredit für die Revision der Bau- und Nutzungsordnung sei um CHF 50'000 auf CHF 200'000 zu erhöhen.

9. Geldrückfluss aus Kulturfonds

Aufgrund der Corona Krise, und deren möglichen Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen, hat sich die Kulturkommission Freienwil entschieden der Bevölkerung den Vorschlag zu unterbreiten: auf die gemäss Reglement, 0.6 Kulturprozent vom budgetierten Steuerertrag 2.912 Mio. für das 2020 zu verzichten bzw. aus dem Fonds zurückzunehmen. Der Betrag beläuft sich demnach auf CHF 17'472.00. Die Kulturkommission ist sich bewusst, dass insbesondere die Kulturschaffenden und Vereine durch die getroffenen Verordnungen des Bundes starke Einschränkungen und Ausfälle von Einnahmen erlitten haben. Das durch diese Ausfälle nicht ausgeschüttete Geld, soll der Allgemeinheit in Form einer Entlastung der Rechnung zugutekommen.

Der Kulturfonds verfügt über genügend Reserven, um die anfallenden Förderbeiträge auch in diesem Jahr zu leisten und den Antragsstellern gerecht zu werden.

Antrag

Der Betrag in der Höhe von CHF 17'472.00 soll aus dem Kulturfonds zurück an die Gemeinde fließen.

10. Verschiedenes

Die Versammlung kann das Anfrage-, Vorschlags- und Antragsrecht geltend machen. Zudem möchte der Gemeinderat die Bevölkerung unter diesem Punkt zu Diversem informieren.

Freienwil, 23. August 2020

GEMEINDERAT FREIENWIL

Stimmrechtsausweis
zur Teilnahme an der Einwohnergemeindeversammlung
vom Donnerstag, 10. September 2020, 20.15 Uhr
Mehrzweckhalle Freienwil